

Gemeinsames Statement Europatag

Am 9. Mai 1950 schlug der französische Außenminister Robert Schuman in einer Rede die Schaffung einer Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) vor. Dieser Tag gilt als Geburtsstunde der Europäischen Union - er steht für Frieden, Sicherheit und Einheit in Europa.

Und das, obwohl in Europa momentan keinesfalls Frieden herrscht. Ende Februar begann Putin seinen grauenvollen Krieg gegen die Ukraine und griff damit gleichzeitig das gemeinsame Wertefundament Europas an. Doch Putin hat Europa unterschätzt, denn anstatt tatenlos zuzuschauen, hat sich die Europäische Union geschlossen hinter die Ukraine gestellt, zahlreiche Sanktionspakete erlassen und finanzielle, militärische sowie humanitäre Hilfe geleistet. Die Solidarität in den Mitgliedsstaaten ist groß und von Beginn an haben nicht nur staatliche Stellen, sondern auch die Zivilgesellschaft in großem Maße ihre Unterstützung gezeigt und damit ein Zeichen für die Stärke Europas gesetzt.

Das gemeinsame Europäische Haus wird jedoch nicht nur von außen angegriffen, sondern dessen Fundament wird auch von innen beschädigt. In Ungarn und Polen halten Orban und Morawiecki unsere rechtsstaatlichen Grundsätze für überflüssig. In Frankreich gewinnt die Anti-Europäerin Le Pen fast die Präsidentschaftswahlen. Die Wahl gewinnt am Ende trotzdem Macron und mit ihm Europa.

Dieses Jahr hat uns mehr denn je gezeigt, dass wir Europa nicht als selbstverständlich erachten dürfen. Daher möchten wir am Montag, den 9. Mai um 18 Uhr auf dem Tübinger Holzmarkt gemeinsam Europa feiern und ein aktives Zeichen für die europäischen Werte Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichstellung und Rechtsstaatlichkeit setzen.

gez. Grüne Jugend Tübingen
gez. JEF Tübingen
gez. Junge Liberale Tübingen
gez. Junge Union Tübingen
gez. Jusos Tübingen